

Namen, Nomenklatur

Beitrag von „ochsenziemer“ vom 14. Februar 2010, 17:04

Hallo Karl und alle anderen Mitleser,

schön, dass dieses Thema noch einmal aufgegriffen wird, denn im alten Forum ist das zumindest für mein Dafürhalten im Sande verlaufen; was nützt der längste, akribisch notierte Stammbaum, wenn der mit fehlerhaften oder ungenauen Angaben gespickt ist ?! Also wenn schon Wert auf Genauigkeit gelegt wird, dann sollten auch die nötigen Konsequenzen getragen werden, vom sauberen Pinselschwung über Bilddokumentation der Eltern (Blüte und Pflanzenkörper) bis hin zur Beseitigung aller möglichen Unsicherheiten bezüglich der Bezeichnung der beteiligten Kreuzungspartner.

Wer sich da lediglich auf das verlässt, was auf den Schildern steht, der kann auch gleich den Wind oder die Insektenwelt durch das Blütenmeer strömen lassen ... und sich die Zuchtkladde sparen.

Da es wohl momentan keinen allgemein gültigen Standard zur Nomenklatur gibt (falls doch, bitte melden), wäre es sicherlich von Vorteil für alle Züchter, die nicht nur bestäuben und großziehen, sondern auch Wert auf den Stammbaum legen, in Zukunft etwas mehr Augenmerk auf die Bilddokumentation zu legen, um eingeschlichene Fehler im Nachhinein noch ausbessern zu können;

der Name kann falsch sein, Bilder sprechen mehr als Worte.

Gruß, Ronny

PS: Für alle, denen es entgangen ist: denkt heute an eure Lieben, und damit meine ich nicht die stacheligen;)